

# HOAI-Vertrag 2013 für Tragwerksplanung

Ausfertigung

Zwischen der **Auftraggeberin** / dem **Auftraggeber**  
gegebenenfalls vertreten durch

und der **Auftragnehmerin** / dem **Auftragnehmer**  
gegebenenfalls vertreten durch

Auftragsnummer

Projektnummer

wird folgender **Vertrag** geschlossen:

## § 1 Gegenstand des Vertrages und Leistungen der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers

1.1 Gegenstand des Vertrages <sup>1)</sup> sind Leistungen für folgende Baumaßnahmen

- |  |  |                                      |   |   |
|--|--|--------------------------------------|---|---|
| <input type="checkbox"/> Neubau                          | <input type="checkbox"/> Erweiterung       | <input type="checkbox"/> Umbau       | <input type="checkbox"/> Modernisierung | <input type="checkbox"/> Thermische Bauphysik |
| <input type="checkbox"/> Instandhaltung / Instandsetzung | <input type="checkbox"/> Ingenieurbauwerke | <input type="checkbox"/> Traggerüste | <input type="checkbox"/> Bauakustik     |   |

für das Bauvorhaben

mit folgenden Planungszielen

1.2 Zur Herbeiführung des vereinbarten Werkerfolgs wird die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer von der Auftraggeberin / dem Auftraggeber mit nachfolgenden HOAI-Leistungen im Sinne des § 51 Absatz 1 HOAI beauftragt; geschuldeter Erfolg der Architektenleistung ist die vertrags-gemäße Planung und / oder Bauüberwachung. Hierzu schuldet die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer alle **Grundleistungen** der Leistungsphasen, soweit sie zur Erfüllung des Vertrages notwendig und nicht im Folgenden - Ziffer 1.4 - ausgenommen sind.

Die Einzelheiten der geschuldeten Grundleistungsinhalte ergeben sich aus der Anlage 14 zu §§ 51 Absatz 5, 52 Absatz 2 HOAI, die als **Anlage I** zu diesem Vertrag ausdrücklich zum Vertragsinhalt gemacht werden.

1.3 Steht bei Vertragsschluss noch nicht fest, wie das zu planende Bauvorhaben im Einzelnen gestaltet wird, das heißt welche wesentlichen Eigenschaften das Objekt haben soll, so sind sie, soweit für die vereinbarten Leistungsphasen erforderlich, von der Auftragnehmerin / dem Auftragnehmer in Übereinstimmung mit der Auftraggeberin / dem Auftraggeber zu ermitteln (Zielfindungsphase). Die Vorlage der Planungsgrundlage mit Kosteneinschätzung ist eine Vertragspflicht der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers, die den anderen Planungs- und / oder Überwachungsleistungen zeitlich vorgeht. Das Ergebnis der Zielfindungsphase ist Grundlage der eigentlichen Planung. Sie muss auf der Grundlage der gemeinsamen Abstimmung die Auftraggeberin / den Auftraggeber in die Lage versetzen, das Bauvorhaben in seinen wesentlichen Eigenschaften zu bewerten und zu prüfen, ob sie / er es haben will.

Der Abschluss der Zielfindungsphase ist der Auftraggeberin / dem Auftraggeber mitzuteilen.

1.3.1 Nach Vorlage der Unterlagen gemäß § 650p Absatz 2 Bürgerliches Gesetzbuch ist die Auftraggeberin / der Auftraggeber berechtigt, den Vertrag ohne Angabe von Gründen, binnen einer Frist von 2 Wochen (beim Verbraucherbaupvertrag ist § 650r Absatz 1 Bürgerliches Gesetzbuch zu beachten.) zu kündigen.

1.3.2 Hat die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer eine Frist zur Zustimmung gesetzt, ist sie / er nach Ablauf dieser Frist berechtigt, den Vertrag zu kündigen. Gleiches gilt, wenn die Auftraggeberin / der Auftraggeber nach Fristsetzung die Zustimmung verweigert.

1.3.3 Sowohl im Fall der Vertragskündigung nach Ziffer 1.3.1 als auch nach Ziffer 1.3.2 kann die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer nur Vergütung für bis zur Kündigung erbrachte Leistungen verlangen (§ 650r Absatz 3 Bürgerliches Gesetzbuch).

Die Kündigung nach Ziffer 1.3.1 und 1.3.2 bedarf der Schriftform.

1) Die in diesem Vertrag mit ☐ versehenen Bestimmungen sind im **Vereinbarungsfall** anzukreuzen ( ☒ ). Ist eine Bestimmung nicht angekreuzt, so gilt sie als nicht vereinbart.

1.4 Der Auftragnehmerin / Dem Auftragnehmer werden ☐ mit ☐ ohne vorgeschaltete Zielfindungsphase folgende Leistungen übertragen:

☐ **1 - Grundlagenermittlung**

mit Ausnahme von:

☐ **2 - Vorplanung (Projekt- und Planungsvorbereitung)**

mit Ausnahme von:

☐ **3 - Entwurfsplanung (System- und Integrationsplanung)**

mit Ausnahme von:

☐ **4 - Genehmigungsplanung**

mit Ausnahme von:

☐ **5 - Ausführungsplanung**

mit Ausnahme von:

☐ **6 - Vorbereitung der Vergabe**

mit Ausnahme von:

1.5 Die Auftragnehmerin / Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Erbringung der oben angekreuzten Grundleistungen. Sie / Er ist an ihr / sein Angebot zur Erbringung weiterer Leistungen nur bis zu 24 Monaten seit Abschluss der letzten übertragenen Leistung gebunden. Die Grundleistungen werden von der Auftraggeberin / vom Auftraggeber gegebenenfalls stufenweise übertragen (§ 1.6). In diesem Fall sind nicht durch ein besonderes Beiblatt zum HOAI-Vertrag schriftlich freigegebene Leistungsphasen nicht übertragen und bedürfen keiner Kündigung nach § 8.

1.6 Der Auftragnehmerin / Dem Auftragnehmer werden ☐ sofort ☐ stufenweise folgende Leistungen übertragen:

Wird die in § 1.1 genannte Maßnahme ganz oder teilweise weitergeführt, hat die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer einen Anspruch auf Beauftragung mindestens einschließlich Leistungsphase 5 sowie baukünstlerische Überwachung, letztere nur, falls die Leistungsphase 8 (und Leistungsphase 9) nicht zur Übertragung gelangt / gelangen. Die Auftragnehmerin / Der Auftragnehmer ist von der Pflicht zur Erbringung weiterer Leistungen entbunden, wenn diese nicht innerhalb eines Zeitraumes von 24 Monaten nach Abschluss der zuletzt erbrachten Leistung beauftragt werden. Aus der stufen-/abschnittsweisen Beauftragung sind keine weitergehenden Ansprüche der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers gegen die Auftraggeberin / den Auftraggeber abzuleiten.

1.7 **Besondere Leistungen** (§ 3 Absatz 3 in Verbindung mit Anlage 14 HOAI)

1.7.1 Zu den Grundleistungen werden folgende **Besondere Leistungen** beauftrag, die in **Anlage I**, rechte Spalte zu diesem Vertrag angekreuzt sind.

1.7.2 Werden nach Vertragsschluss weitere Besondere Leistungen erforderlich, so sind diese zusätzlich zu vereinbaren.

1.7.3 Wird die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer mit dem Ziel beauftragt, Kosteneinsparungen zu erreichen, ist eine schriftliche Vereinbarung zu treffen (§ 7 Absatz 6 HOAI).

Das Erfolgshonorar beträgt  % des vereinbarten Honorars.

## § 2 Aufgaben der Auftraggeberin / des Auftraggebers

- 2.1 Die Auftraggeberin / Der Auftraggeber fördert die Planung und Durchführung der Bauaufgabe, insbesondere soll sie / er alle anstehenden Fragen auf berechtigtes Verlangen der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers unverzüglich entscheiden.
- 2.2 Die notwendigen Fachingenieure werden nach Beratung seitens der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers durch die Auftraggeberin / den Auftraggeber beauftragt.  
Die Auftraggeberin / Der Auftraggeber beauftragt zunächst folgende Architekten und Fachingenieure für:

<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		

Name und Geschäftssitz der Architekten und der Fachingenieure können auch nach Vertragsabschluss ergänzt werden. Die Auswahl von weiteren Beteiligten und der Abschluss von Verträgen mit diesen bedürfen der Zustimmung der Auftraggeberin / des Auftraggebers.

- 2.3 Die Auftraggeberin / Der Auftraggeber übergibt der Auftragnehmerin / dem Auftragnehmer sämtliche das Bauvorhaben betreffende Rechnungen, soweit diese für die Vertragserfüllung oder die Erstellung der Honorarrechnung erforderlich sind.

- 2.4 Die Auftraggeberin / Der Auftraggeber nimmt die Leistungen der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers, der sonstigen Fachingenieure sowie der Unternehmer rechtsgeschäftlich ab.

Es erfolgt eine förmliche Abnahme. Es gilt § 640 Bürgerliches Gesetzbuch. Kommt die Auftraggeberin / der Auftraggeber der Aufforderung zur förmlichen Abnahme nicht binnen 12 Werktagen nach, gelten die Leistungen als abgenommen.

Die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer hat das Recht, nach der Abnahme der Leistung des letzten bauausführenden Unternehmers eine Teilabnahme der von ihr / ihm bis dahin erbrachten Leistungen zu verlangen (§ 650s Bürgerliches Gesetzbuch).

- 2.5 Im Interesse eines reibungslosen Bauablaufs soll die Auftraggeberin / der Auftraggeber Weisungen an die am Bau Beteiligten nur im Einvernehmen mit der Auftragnehmerin / dem Auftragnehmer erteilen.

- 2.6 Zur Sicherung der Auftraggeberinteressen kann die Auftraggeberin / der Auftraggeber die Verwendung bestimmter Formulare für Verträge, Leistungsverzeichnisse, Kostenermittlungen sowie Honorarrechnungen und eine Abstimmung über den Baustellenablauf verlangen.

- 2.7 Rechtliche Bestimmungen aus dem Einflussbereich der Auftraggeberin / des Auftraggebers müssen genau bezeichnet sein, bei Vertragsschluss vorliegen und der Auftragnehmerin / dem Auftragnehmer ausgehändigt sein. Eine Einbeziehung nach Vertragsschluss ergangener Vorschriften ist wie eine Vertragsergänzung zu behandeln. Eine Einbeziehung ohne Beachtung vorstehender Handhabung ist unwirksam.

- 2.8 **Anordnungsrecht der Auftraggeberin / des Auftraggebers (§ 650b in Verbindung mit § 650 Absatz 1 Bürgerliches Gesetzbuch)**

- 2.8.1 Änderungswünsche der Auftraggeberin / des Auftraggebers, die bereits getroffene Festlegungen betreffen, bedürfen einer vertraglichen Änderungsvereinbarung oder können, sollte die Vereinbarung nicht binnen 30 Tagen zustande kommen, unter den Voraussetzungen des § 650b Absatz 2 Bürgerliches Gesetzbuch von der Auftraggeberin / dem Auftraggeber schriftlich angeordnet werden.

- 2.8.2 Über dadurch eventuell anfallende Mehr- beziehungsweise Mindervergütung haben die Parteien unter Beachtung der Regelungen in §§ 10 HOAI, 650c Bürgerliches Gesetzbuch eine Honorarvereinbarung zu treffen.

## § 3 Pflichten der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers

- 3.1 Im Rahmen ihrer / seiner vertraglichen Aufgaben hat die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer gegenüber der Auftraggeberin / dem Auftraggeber eine umfassende Unterrichtungspflicht. Insbesondere wenn erkennbar wird, dass die ermittelten Baukosten überschritten werden, ist die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer verpflichtet, die Auftraggeberin / den Auftraggeber unverzüglich zu unterrichten.

- 3.2 Soweit es ihre / seine Aufgabe erfordert, ist die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer berechtigt und verpflichtet, die Rechte der Auftraggeberin / des Auftraggebers zu wahren, insbesondere hat sie / er den am Bau Beteiligten die notwendigen Weisungen zu erteilen. Hat die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer Bedenken gegen die Weisungen der Auftraggeberin / des Auftraggebers, so hat sie / er diese unverzüglich anzumelden. Finanzielle Verpflichtungen für die Auftraggeberin / den Auftraggeber darf die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer nur eingehen, wenn Gefahr in Verzug und das Einverständnis der Auftraggeberin / des Auftraggebers nicht rechtzeitig zu erlangen ist.

- 3.3 Die engen Zeiträume, die nicht aufstockbaren Baukosten und die strikte Einhaltung der Vergabevorschriften erfordern ein besonders sorgsames Vorgehen der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers und eine enge Zusammenarbeit mit dem Bauherrn – Projektleiter und gegebenenfalls seinem Projektsteuerer. Jeder Zeitverzug ist zu vermeiden, in jedem Fall aber über das täglich zu verfertigende Bautagebuch kundzutun. Gleiches gilt für die Kostenentwicklung, die ständig zu kontrollieren ist. Die Auftragnehmerin / Der Auftragnehmer darf keinerlei Kosten auslösen und hat drohende Kostenüberschreitungen umgehend unter Aufzeigen von Einsparungsmöglichkeiten anzuzeigen.

- 3.4 Rechnungsprüfungen sind so beschleunigt vorzunehmen, dass die mit dem Unternehmer vereinbarten Zahlungsfristen eingehalten werden können. Das gilt insbesondere im Fall vereinbarter Skonti.

- 3.5 Zu rechtsgeschäftlichen Abnahmen ist die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer nicht befugt. Ein entsprechender Hinweis ist in die Verbindungsunterlagen sowie die Bauverträge aufzunehmen.

- 3.6 Die Auftraggeberin / Der Auftraggeber erwartet – entsprechend den übertragenen Leistungsbildern – im Wesentlichen folgende Abläufe:

- 3.6.1 In der Grundlagenermittlung wird – abgesehen von der Ermittlung aller Planungsdaten – eine umfassende und verbindliche Klärung aller Vergabeschritte nach VOB/A und VOL/A geschuldet. Ziel ist der jeweils kürzeste und unaufwendigste Weg zu einer Vergabeentscheidung. Die Einzelheiten der Vergabe und des öffentlichen Baurechts sind mit der Auftraggeberin / dem Auftraggeber zu klären und abzustimmen.

- 3.6.2 Die Fachplanungen sind zeitgleich zum Leistungsbild des § 51 in Verbindung mit Anlage 14 HOAI zu erbringen. Die am Ende der Phase 3 geschuldete Kostenberechnung hat außer den Nettobaukosten sämtliche Netto-Honorare zu enthalten und muss von beiden Vertragspartnern unterzeichnet sein. **Sie darf nicht überschritten werden.** Einzelansätze dürfen gegenüber der Kostenberechnung bis zu 20 % überschritten werden. Dann jedoch hat ein Ausgleich bei anderen Positionen zu erfolgen.

**3.6.3** Während des Vorplanungs- und Entwurfsverfahrens müssen sämtliche Abklärungen mit dem Bauordnungsamt erfolgen, damit mit dem Zeitpunkt der Einreichung der Genehmigungsplanung (Phase 4) die Inhalte der Baugenehmigung praktisch feststehen. Nutzerwünsche sind nach Beendigung des Entwurfsvorganges nur noch zu berücksichtigen, soweit sie

- das Genehmigungsverfahren nicht beeinflussen
- keinen Einfluss auf Kosten und Termine haben.

**3.6.4** Die Auftragnehmerin / Der Auftragnehmer hat alle nach VOB/A und VOL/A vertretbaren und zulässigen Beschleunigungen des Verfahrens auszuschöpfen, soweit ein etwa geltendes Haushaltsrecht das zulässt.

**3.6.5** Die Baustelle ist durch den Objektüberwacher ab Baubeginn bedarfsentsprechend, jedenfalls arbeitstäglich, erforderlichenfalls ganztägig zu besetzen.

Der Objektüberwacher hat jeden Montag spätestens bis 12 Uhr mittags die Bautagebuch-Eintragungen der vorangegangenen Woche der Projektleitung und dem Projektsteuerer zu faxen. Bei auftretenden Vertragsstörungen ist diese Frist zu verkürzen.

Die Eintragungen **müssen** enthalten:

Alle Abweichungen vom Bausoll (zum Beispiel nicht oder nicht in der erforderlichen Zahl anwesende Baubeteiligte, Leistungsmängel, Behinderungen, etc.), so dass die Nichterwähnung anderer Vorgänge den Schluss erlaubt, dass der Bauablauf im übrigen ordnungsgemäß verlaufen ist. Einzutragen ist ferner, wann welche Pläne auf die Baustelle gelangt sind, sofern nicht separate Plan-Einlieferungslisten gefertigt werden.

## § 4 Grundlagen des Honorars der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers

**4.1** Honorarzone, der das Objekt nach §§ 52 Absatz 2 in Verbindung mit 14.2 der Anlage 14, 50 Absatz 2 HOAI angehört

Honorarsatz (§ 7 Absatz 1 HOAI)

Anrechenbare Kosten

☐ § 50 Absatz 1 HOAI
 ☐ § 50 Absatz 3 HOAI

**4.2** Die in § 1.2 beauftragten Grundleistungen werden gemäß 51 HOAI wie folgt vergütet:

### Tragwerksplanung

	v. H. des Honorars nach § 51 HOAI	beauftragt
Grundlagenermittlung .....	3 %	%
Vorplanung .....	10 %	%
Entwurfsplanung .....	15 %	%
Genehmigungsplanung .....	30 %	%
Ausführungsplanung .....	40 %	%
Vorbereitung der Vergabe .....	2 %	%
Summe		%

**4.3** ☐ Wegen des hohen Anteils an Kosten der Gründung und der Tragkonstruktion werden die Baukonstruktionskosten mit 90 % und die Kosten der Technischen Ausrüstung mit 15 % als anrechenbare Kosten vereinbart (§ 50 Absatz 2 HOAI).

☐ Folgende nicht in den Absätzen 1 bis 3 des § 50 HOAI erfasste Kosten werden wie folgt bei den anrechenbaren Kosten zugeschlagen, weil wegen dieser Arbeiten Mehrleistungen für das Tragwerk nach § 51 HOAI erbracht werden:

☐ Die Leistungsphase 5 wird abweichend von § 51 mit 30 % der Honorare des § 52 bewertet, weil

☐ in dem Stahlbetonbau keine Schalpläne in Auftrag gegeben werden,

☐ ein Holzbau mit unterdurchschnittlichem Schwierigkeitsgrad Gegenstand des Vertrages ist (§ 51 Absatz 2).

☐ Die Leistungsphase 5 wird abweichend von § 51 Absatz 1 mit 20 % der Honorare des § 52 bewertet, da nur Schalpläne in Auftrag gegeben werden (§ 51 Absatz 3).

☐ Die Leistungsphase 5 wird wegen sehr enger Bewehrung erhöht um  % (§ 51 Absatz 4 HOAI).

☐ Zuschlag für Umbauten und Modernisierung (§ 52 Absatz 4 HOAI)  %

Die Honorierung erfolgt nach den anrechenbaren Kosten des Objekts auf der Grundlage der einvernehmlich festgesetzten Kostenberechnung (§ 6 Absatz 1 und 2 HOAI).

Das Honorar für Leistungen der Thermischen Bauphysik richtet sich nach Anlage 1 Ziffer 1.2.2 HOAI, das für die Bauakustik nach Anlage 1 Ziffer 1.3.2 HOAI.

- 4.4 Endet das Vertragsverhältnis zu einem Zeitpunkt, zu dem die Kostenberechnung noch nicht vorliegt, so ist gemäß § 6 Absatz 1 HOAI die Kostenschätzung zugrunde zu legen.

Soweit sich auf Veranlassung der Auftraggeberin / des Auftraggebers während der Laufzeit des Vertrages der beauftragte Leistungsumfang ändert, mit der Folge von Änderungen der anrechenbaren Kosten, haben die Parteien eine schriftliche Honoraranpassung vorzunehmen (§ 10 HOAI).

Dauert die Bauausführung länger als  Monate und ist die Verlängerung der Bauzeit von der Auftraggeberin / vom Auftraggeber zu vertreten, so sind der Auftragnehmerin / dem Auftragnehmer nach erfolgloser Mahnung die nachweislich entstandenen Mehrkosten zu erstatten.

#### 4.5 Honorierung der **Besonderen Leistungen**

- 4.5.1 Die gemäß der **Anlage I** dieses Vertrages übertragenen Besonderen Leistungen werden entweder durch ein in § 11.1 zu vereinbarendes Pauschalhonorar oder über Stundenhonorar vergütet.

- 4.5.2 Folgende **Stundensätze** werden vereinbart:

Für die Auftragnehmerin / den Auftragnehmer	Für die Mitarbeiterin / den Mitarbeiter, die / der technische oder wirtschaftliche Aufgaben erfüllt	Für die / den Technische/n Zeichner/in und sonstige Mitarbeiter mit vergleichbarer Qualifikation
EUR	EUR	EUR

- 4.5.3 Sollen nach Vertragsschluss Besondere Leistungen übertragen werden, so ist über diese Leistungen und über die Honorarhöhe eine Vereinbarung zu treffen. Wird diese Honorarhöhe nicht vereinbart, so gilt der vorstehend aufgeführte Stundensatz.

- 4.6 Für die Zielfindungsphase (Ziffer 1.3) vereinbaren die Parteien

- ☐ ein Pauschalhonorar  
☐ eine Honorierung nach Stundenaufwand zum Stundensatz nach Ziffer 4.5.2.

- 4.7 **Nebenkosten** (§ 14 HOAI) werden wie folgt berechnet:

- ☐ insgesamt mit einer Pauschale von  % des Nett Honorars.  
☐ Post- und Fernmeldegebühren pauschal mit  EUR /  % des Nett Honorars, im Übrigen auf Nachweis.  
☐ insgesamt auf Nachweis mit folgender Maßgabe:  
- Fahrkosten bei Benutzung des eigenen PKW  EUR/km, sonst die nachgewiesenen Kosten öffentlicher Verkehrsmittel  
- eine Tagegeldpauschale von  EUR  
- Übernachtungskosten  EUR  
☐ Vervielfältigungskosten werden zusätzlich zu vereinbarter Pauschale auf Nachweis abgerechnet.  
☐ Vervielfältigungskosten trägt die Auftraggeberin / der Auftraggeber.  
☐ Weitere Vereinbarungen (zum Beispiel Menge der in der Pauschale enthaltenen Pausen usw.)

- 4.8 Die Auftragnehmerin / Der Auftragnehmer ist zu Abschlagszahlungen gemäß § 15 Absatz 2 HOAI berechtigt, die sich im Falle eines vereinbarten Zahlungsplanes nach dessen Festlegungen richten.

- 4.9 Die **Umsatzsteuer** zu den Honoraren, Stundensätzen und Nebenkosten wird zusätzlich in Rechnung gestellt (§ 16 HOAI).

- 4.10 Es gilt die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Honorarordnung (HOAI). Die Vertragsparteien vereinbaren, dass Leistungen, die nach dem Inkrafttreten einer neuen HOAI erbracht werden, nach den ab diesem Zeitpunkt geltenden Honorartafeln honoriert werden. Die in diesem Vertrag vereinbarten Prozentsätze, um die das vereinbarte Honorar die Mindestsätze überschreitet, bleiben gültig.

Sonstige neue Inhalte einer HOAI-Novelle bedürfen einer schriftlichen Vertragsänderung, die keine Rückwirkung besitzt.

- 4.11 Das Honorar ist fällig, wenn

1. die Auftraggeberin / der Auftraggeber das Werk abgenommen hat und
2. die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer der Auftraggeberin / dem Auftraggeber eine prüffähige (Teil-)Schlussrechnung erteilt hat.

Die (Teil-)Schlussrechnung ist prüffähig, wenn sie eine übersichtliche Aufstellung der erbrachten Leistungen enthält und für die Auftraggeberin / den Auftraggeber nachvollziehbar ist. Sie gilt als prüffähig, wenn die Auftraggeberin / der Auftraggeber nicht innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Schlussrechnung begründete Einwendungen gegen ihre Prüffähigkeit erworben hat.

## § 5 Schutz des Auftragnehmer-Werkes

- 5.1 Der Auftragnehmerin / Dem Auftragnehmer verbleiben alle Rechte, die ihr / ihm nach dem Urheberrechtsgesetz in der bei Vertragsschluss geltenden Fassung zustehen.

- 5.2 Die Auftraggeberin / Der Auftraggeber darf ohne die Zustimmung der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers urheberrechtlich geschütztes geistiges Eigentum nur verwerten, wenn ihr / ihm ein entsprechendes Nutzungsrecht übertragen ist.

- 5.2 Die über den Vertrag hinausgehende Verwendung nicht urheberschutzfähiger Pläne oder der Nachbau solcher Pläne ist nach der HOAI zu honorieren.

## § 6 Haftung und Verjährung

- 6.1 Erfüllungs- und Schadensersatzansprüche der Auftraggeberin / des Auftraggebers richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften.
- 6.2 Vertragliche Ansprüche der Auftraggeberin / des Auftraggebers verjähren nach Ablauf von fünf Jahren, sofern gesetzlich keine anderen Verjährungsfristen vorgesehen sind.

## § 7 Haftpflichtversicherung

Die Auftragnehmerin / Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine Berufshaftpflichtversicherung nachzuweisen. Die Deckungssummen dieser Versicherung betragen:

für Personenschäden		EUR
für sonstige Schäden		EUR

## § 8 Kündigung

Der Vertrag ist für die Auftraggeberin / den Auftraggeber jederzeit, für die Auftragnehmerin / den Auftragnehmer nur aus wichtigem Grund kündbar. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Hat die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer die Kündigung zu vertreten, so hat sie / er nur Anspruch auf Vergütung der bis dahin erbrachten Leistungen, wenn die Leistungen brauchbar sind und einen selbständigen Wert besitzen. In allen anderen Fällen steht der Auftragnehmerin / dem Auftragnehmer das vertraglich vereinbarte Honorar zu; sie / er muss sich jedoch dasjenige anrechnen lassen, was sie / er infolge der Aufhebung des Vertrages an Aufwendungen erspart oder durch anderweitige Verwendung ihrer / seiner Arbeitskraft erwirbt oder zu erwerben böswillig unterlässt.

Auf das Sonderkündigungsrecht nach § 650r Bürgerliches Gesetzbuch wird verwiesen (Ziffer 1.3.1 und 1.3.2).

## § 9 Herausgabepflicht

Der Auftraggeberin / Dem Auftraggeber stehen die genehmigten Bauvorlagen und das Vorhaben betreffende Originale sowie Pausen der Originalzeichnungen zu und sind ihr / ihm zeitnah zur Erstellung auszuhändigen. Die Auftragnehmerin / Der Auftragnehmer ist berechtigt, auf eigene Kosten von allem Kopien zu erstellen.

## § 10 Schlussbestimmungen

- 10.1 Nach dem Vertrag oder der HOAI nicht lösbare Auslegungsfragen beurteilen sich nach den Normen des Bürgerlichen Gesetzbuchs in der bei Vertragsabschluss gültigen Fassung, insbesondere des Werkvertragsrechts. Soweit der Vertrag nach dem 1. Januar 2018 geschlossen wird, richten sich Auslegungsfragen nach dem Gesetz zur Reform des Bauvertragsrechts.
- 10.2 Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden sollen schriftlich erfolgen.
- 10.3 Falls Bestimmungen dieses Vertrages nichtig sind, wird davon die Gültigkeit der anderen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der nichtigen Bestimmung soll gelten, was dem gewollten Zweck in gesetzlich erlaubtem Sinn am nächsten kommt.

## § 11 Zusätzliche Vereinbarungen

- 11.1 (zum Beispiel Ermittlung eines zusätzlichen Honorars usw.)

11.1

(zum Beispiel Ermittlung eines zusätzlichen Honorars usw.)

11.2 Sofern der Vertrag der Genehmigung durch eine Aufsichtsinstanz bedarf, ist er bis zur Genehmigung schwebend unwirksam. Deren Genehmigung wirkt zurück auf das Datum der spätesten Unterschriftsleistung eines der Vertragspartner.

Anlagen:

☒ Anlage I: Anlage 14 zu §§ 51 Absatz 5, 52 Absatz 2 HOAI: Leistungsbild Tragwerksplanung  
(Grundleistungen, Besondere Leistungen)

☐ weitere Anlagen, im Einzelnen:

Unterschriften

Auftraggeberin / Auftraggeber
Ort, Datum
Unterschrift / Unterschriften

Auftragnehmerin / Auftragnehmer
Ort, Datum
Unterschrift / Unterschriften



# Anlage I zum HOAI-Vertrag

## Leistungen im Leistungsbild Tragwerksplanung Anlage 14 (zu §§ 51 Absatz 5, 52 Absatz 2 HOAI)

(Blatt 1 von 2)

Auftragsnummer

Projektnummer

Grundleistungen	Besondere Leistungen
<b>Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Klären der Aufgabenstellung auf Grund der Vorgaben oder der Bedarfsplanung der Auftraggeberin / des Auftraggebers im Benehmen mit dem Objektplaner</li> <li>b. Zusammenstellen der die Aufgabe beeinflussenden Planungsabsichten</li> <li>c. Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse</li> </ul>	
<b>Leistungsphase 2: Vorplanung (Projekt- u. Planungsvorbereitung)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Analysieren der Grundlagen</li> <li>b. Beraten in statisch-konstruktiver Hinsicht unter Berücksichtigung der Belange der Standsicherheit, der Gebrauchsfähigkeit und der Wirtschaftlichkeit</li> <li>c. Mitwirken bei dem Erarbeiten eines Planungskonzepts einschließlich Untersuchung der Lösungsmöglichkeiten des Tragwerks unter gleichen Objektbedingungen mit skizzenhafter Darstellung, Klärung und Angabe der für das Tragwerk wesentlichen konstruktiven Festlegungen für zum Beispiel Baustoffe, Bauarten und Herstellungsverfahren, Konstruktionsraster und Gründungsart</li> <li>d. Mitwirken bei Vorverhandlungen mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit</li> <li>e. Mitwirken bei der Kostenschätzung und bei der Terminplanung</li> <li>f. Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Aufstellen von Vergleichsberechnungen für mehrere Lösungsmöglichkeiten unter verschiedenen Objektbedingungen</li> <li><input type="checkbox"/> Aufstellen eines Lastenplans, zum Beispiel als Grundlage für die Baugrundbeurteilung und Gründungsberatung</li> <li><input type="checkbox"/> Vorläufige nachprüfbare Berechnung wesentlicher tragender Teile</li> <li><input type="checkbox"/> Vorläufige nachprüfbare Berechnung der Gründung</li> </ul>
<b>Leistungsphase 3: Entwurfsplanung (System- u. Integrationsplanung)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Erarbeiten der Tragwerkslösung, unter Beachtung der durch die Objektplanung integrierten Fachplanungen, bis zum konstruktiven Entwurf mit zeichnerischer Darstellung</li> <li>b. Überschlägige statische Berechnung und Bemessung</li> <li>c. Grundlegende Festlegungen der konstruktiven Details und Hauptabmessungen des Tragwerks für zum Beispiel Gestaltung der tragenden Querschnitte, Aussparungen und Fugen; Ausbildung der Auflager- und Knotenpunkte sowie der Verbindungsmittel</li> <li>d. Überschlägiges Ermitteln der Betonstahlmengen im Stahlbetonbau, der Stahlmengen im Stahlbau und der Holzmengen im Ingenieurholzbau</li> <li>e. Mitwirken bei der Objektbeschreibung bzw. beim Erläuterungsbericht</li> <li>f. Mitwirken bei Verhandlungen mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit</li> <li>g. Mitwirken bei der Kostenberechnung und bei der Terminplanung</li> <li>h. Mitwirken beim Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung</li> <li>i. Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Vorgezogene, prüfbare und für die Ausführung geeignete Berechnung wesentlich tragender Teile</li> <li><input type="checkbox"/> Vorgezogene, prüfbare und für die Ausführung geeignete Berechnung der Gründung</li> <li><input type="checkbox"/> Mehraufwand bei Sonderbauweisen oder Sonderkonstruktionen, zum Beispiel Klären von Konstruktionsdetails</li> <li><input type="checkbox"/> Vorgezogene Stahl- oder Holzmengenermittlung des Tragwerks und der kraftübertragenden Verbindungsteile für eine Ausschreibung, die ohne Vorliegen von Ausführungsunterlagen durchgeführt wird</li> <li><input type="checkbox"/> Nachweise der Erdbbensicherung</li> </ul>
<b>Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Aufstellen der prüffähigen statischen Berechnungen für das Tragwerk unter Berücksichtigung der vorgegebenen bauphysikalischen Anforderungen</li> <li>b. Bei Ingenieurbauwerken: Erfassen von normalen Bauzuständen</li> <li>c. Anfertigen der Positionspläne für das Tragwerk oder Eintragen der statischen Positionen, der Tragwerksabmessungen, der Verkehrslasten, der Art und Güte der Baustoffe und der Besonderheiten der Konstruktionen in die Entwurfszeichnungen des Objektplaners</li> <li>d. Zusammenstellen der Unterlagen der Tragwerksplanung zur Genehmigung</li> <li>e. Abstimmen mit Prüfämtern und Prüferingenieuren oder Eigenkontrolle</li> <li>f. Vervollständigen und Berichten der Berechnungen und Pläne</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Nachweise zum konstruktiven Brandschutz, soweit erforderlich unter Berücksichtigung der Temperatur (Heißbemessung)</li> <li><input type="checkbox"/> Statische Berechnung und zeichnerische Darstellung für Bergschadenssicherungen und Bauzustände bei Ingenieurbauwerken, soweit diese Leistungen über das Erfassen von normalen Bauzuständen hinausgehen</li> <li><input type="checkbox"/> Zeichnungen mit statischen Positionen und den Tragwerksabmessungen, den Bewehrungsquerschnitten, den Verkehrslasten und der Art und Güte der Baustoffe sowie Besonderheiten der Konstruktionen zur Vorlage bei der bauaufsichtlichen Prüfung anstelle von Positionsplänen</li> <li><input type="checkbox"/> Aufstellen der Berechnungen nach militärischen Lastenklassen (MLC)</li> <li><input type="checkbox"/> Erfassen von Bauzuständen bei Ingenieurbauwerken, in denen das statische System von dem des Endzustands abweicht</li> <li><input type="checkbox"/> Statische Nachweise an nicht zum Tragwerk gehörende Konstruktionen (zum Beispiel Fassaden)</li> </ul>



## Anlage I zum HOAI-Vertrag

Auftragsnummer

### Leistungen im Leistungsbild Tragwerksplanung Anlage 14 (zu §§ 51 Absatz 5, 52 Absatz 2 HOAI)

(Blatt 2 von 2)

Projektnummer

Grundleistungen	Besondere Leistungen
<b>Leistungsphase 5: Ausführungsplanung</b>	
<p>a. Durcharbeiten der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 unter Beachtung der durch die Objektplanung integrierten Fachplanungen</p> <p>b. Anfertigen der Schalpläne in Ergänzung der fertig gestellten Ausführungspläne des Objektplaners</p> <p>c. Zeichnerische Darstellung der Konstruktionen mit Einbau- und Verlegeanweisungen, zum Beispiel Bewehrungspläne, Stahlbau- oder Holzkonstruktionspläne mit Leitdetails (keine Werkstattzeichnungen)</p> <p>d. Aufstellen von Stahl- oder Stücklisten als Ergänzung zur zeichnerischen Darstellung der Konstruktionen mit Stahlmengenermittlung</p> <p>e. Fortführen der Abstimmung mit Prüfmännern und Prüfsachverständigen oder Eigenkontrolle</p>	<p><input type="checkbox"/> Konstruktion und Nachweise der Anschlüsse im Stahl- und Holzbau</p> <p><input type="checkbox"/> Werkstattzeichnungen im Stahl- und Holzbau einschließlich Stücklisten, Elementpläne für Stahlbetonfertigteile einschließlich Stahl- und Stücklisten</p> <p><input type="checkbox"/> Berechnen der Dehnwege, Festlegen des Spannvorganges und Erstellen der Spannprotokolle im Spannbetonbau</p> <p><input type="checkbox"/> Rohbauzeichnungen im Stahlbetonbau, die auf der Baustelle nicht der Ergänzung durch die Pläne des Objektplaners bedürfen</p>
<b>Leistungsphase 6: Vorbereitung der Vergabe</b>	
<p>a. Ermitteln der Betonstahlmengen im Stahlbetonbau, der Stahlmengen im Stahlbau und der Holzmengen im Ingenieurholzbau als Ergebnis der Ausführungsplanung und als Beitrag zur Mengenermittlung des Objektplaners</p> <p>b. Überschlüssiges Ermitteln der Mengen der konstruktiven Stahlteile und statisch erforderlichen Verbindungs- und Befestigungsmittel im Ingenieurholzbau</p> <p>c. Mitwirken beim Erstellen der Leistungsbeschreibung als Ergänzung zu den Mengenermittlungen als Grundlage für das Leistungsverzeichnis des Tragwerks</p>	<p><input type="checkbox"/> Beitrag zur Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm des Objektplaners * )</p> <p><input type="checkbox"/> Beitrag zum Aufstellen von vergleichenden Kostenübersichten des Objektplaners</p> <p><input type="checkbox"/> Beitrag zum Aufstellen des Leistungsverzeichnisses des Tragwerks</p> <p>*) Diese Besondere Leistung wird bei Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm Grundleistung. In diesem Fall entfallen die Grundleistungen dieser Leistungsphase.</p>
<b>Leistungsphase 7: Mitwirkung bei der Vergabe</b>	
	<p><input type="checkbox"/> Mitwirken bei der Prüfung und Wertung der Angebote Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm des Objektplaners</p> <p><input type="checkbox"/> Mitwirken bei der Prüfung und Wertung von Nebenangeboten</p> <p><input type="checkbox"/> Mitwirken beim Kostenanschlag nach DIN 276 oder anderer Vorgaben der Auftraggeberin / des Auftraggebers aus Einheitspreisen oder Pauschalangeboten</p>
<b>Leistungsphase 8: Objektüberwachung</b>	
	<p><input type="checkbox"/> Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Ingenieurtechnische Kontrolle der Baubehelfe, zum Beispiel Arbeits- und Lehrgerüste, Kranbahnen, Baugrubensicherungen</p> <p><input type="checkbox"/> Kontrolle der Betonherstellung und -verarbeitung auf der Baustelle in besonderen Fällen sowie Auswertung der Güteprüfungen</p> <p><input type="checkbox"/> Betontechnologische Beratung</p> <p><input type="checkbox"/> Mitwirken bei der Überwachung der Ausführung der Tragwerkseingriffe bei Umbauten und Modernisierungen</p>
<b>Leistungsphase 9: Dokumentation und Objektbetreuung</b>	
	<p><input type="checkbox"/> Baubegehung zur Feststellung und Überwachung von die Standsicherheit betreffenden Einflüssen</p>

# Vollmacht zum HOAI-Vertrag

Zwischen der **Auftraggeberin** / dem **Auftraggeber**  
gegebenenfalls vertreten durch

Auftragsnummer

und der **Auftragnehmerin** / dem **Auftragnehmer**  
gegebenenfalls vertreten durch

Projektnummer

Ich bevollmächtige / Wir bevollmächtigen die Auftragnehmerin / den Auftragnehmer / die Auftragnehmer bezüglich meines / unseres Bauvorhabens - genaue Bezeichnung der Baumaßnahme -

Ort, Straße

Grundbuchbezeichnung

Eigentümerin / Eigentümer des Grundstücks

alle erforderlichen Aufklärungen zur Bebaubarkeit des Grundstücks anzustellen, insbesondere Verhandlungen mit den zuständigen Behörden und Stellen sowie den Nachbarn zu führen. Sind zur Abklärung bereits planerische Leistungen erforderlich, ist die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer in diesem Umfang beauftragt.

Ort, Datum

Unterschrift Auftraggeberin / Auftraggeber

1. ☐ 2. ☐ 3. ☐ 4. ☐

Ausfertigung

# Nachtragsvertrag

zum Vertrag		vom
zwischen	und	
Auftraggeberin / Auftraggeber	Auftragnehmerin / Auftragnehmer	
Auftragsnummer	Projektnummer	

## § 1 Vertragsgegenstand

☐ Der Auftragnehmerin / Dem Auftragnehmer werden folgende weitere Grundleistungen übertragen:

☐ Übertragen werden ferner folgende Besondere Leistungen:

Die Besonderen Leistungen werden gemäß § 4.5.1 des Hauptvertrages vergütet

☐ nach einem Pauschalhonorar wie folgt:

☐ nach den in § 4.5.2 vereinbarten Stundensätzen.

## § 2 Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Hauptvertrages

vom

### Unterschriften

Auftraggeberin / Auftraggeber	Auftragnehmerin / Auftragnehmer
Ort, Datum	Ort, Datum
Unterschrift / Unterschriften	Unterschrift / Unterschriften